
Inhalt

Einleitung: Was ist und wozu dient Grundrechtstheorie?	11
<i>Ernst-Wolfgang Böckenförde</i>	
Grundrechtstheorie und Grundrechtsinterpretation	15
I. Rechtsphilosophische Entwicklung des Grund- und Menschenrechtsgedankens	
1. Liberale Grundrechtstheorie	
<i>John Locke</i>	
Der Staat als Zusammenschluß zur Sicherung natürlicher Grundrechte	41
2. Konservative Grundrechtstheorie	
<i>Friedrich Julius Stahl</i>	
Die Erklärung der Rechte	61
3. Sozialistische Grundrechtstheorie	
<i>Karl Marx</i>	
Zur Judenfrage	73
II. Grundrechtstheorie in Kaiserreich, Weimarer Republik und Nationalsozialismus	
1. Kaiserreich	
<i>Georg Jellinek</i>	
Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte	95

2. Weimarer Republik

Carl Schmitt

Die Grundrechte 139

Rudolf Smend

Das Recht der freien Meinungsäußerung 160

Richard Thoma

Die juristische Bedeutung der grundrechtlichen Sätze der deutschen Reichsverfassung im allgemeinen 176

3. Nationalsozialismus

Reinhard Höhn

Das subjektive Recht und der neue Staat 207

III. Grundrechtstheorie unter dem Grundgesetz

1. Das Lüth-Urteil

Bundesverfassungsgericht

Urteil des Ersten Senats vom 15. Januar 1958 – 1 BvR 400/51 – 225

2. Moderne Grundrechtstheorie

a) Diskurstheoretische Konzeptionen

Jürgen Habermas

Diskurstheoretische Begründung der Grundrechte: Diskursprinzip, Rechtsform und Demokratieprinzip 239

Robert Alexy

Die Struktur der Grundrechtsnormen 254

b) Systemtheoretische Funktionsbestimmungen

Niklas Luhmann

Grundrechte als Garant sozialer Differenzierung 276

